

Anlage 1



Teilwirtschaftsplan 2013

für die

Stadtbetriebe Ahrensburg

- Stadtentwässerung -

Inhalt	<u>Seite</u>
1. Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO	1
2. Vorbericht	2 - 5
3. Erfolgsplan	6 - 8
4. Vermögensplan	9 - 10
5. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	11
6. Finanzplan 2012 - 2016	12 - 13
7. Zusammenstellung der genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen	14
8. Stellenübersicht	15



**Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2013**

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 26.11.2012 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 festgestellt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	5.415.700 €
die Aufwendungen	5.379.000 €
der Jahresgewinn	36.700 €

1.2 im Vermögensplan

die Einnahmen	2.127.000 €
die Ausgaben	2.127.000 €

2. Es werden festgesetzt:

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 €
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 €
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite	800.000 €

Ahrensburg, den

Michael Sarach
Bürgermeister

Vorbericht zum Teilwirtschaftsplan 2013 für die Stadtbetriebe Ahrensburg - Stadtentwässerung -

Die Abwasserbeseitigung der Stadt Ahrensburg wird seit dem 01.01.1996 durch den Betriebs-
teil Stadtentwässerung des kommunalen Eigenbetriebes Stadtbetriebe Ahrensburg durchge-
führt. Die Stadtbetriebe Ahrensburg führen die Geschäfte der Teilbetriebe Stadtentwässerung
und Bauhof. Für den als Sondervermögen der Stadt Ahrensburg geführten Eigenbetrieb gelten
die Rechnungslegungsvorschriften der Eigenbetriebsverordnung sowie die Prüfungsvorschrif-
ten des Kommunalprüfungsgesetzes des Landes Schleswig-Holstein.

Für beide Betriebsteile ist vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres ein Teilwirtschaftsplan
aufzustellen, der Bestandteil des Gesamtwirtschaftsplans der Stadtbetriebe Ahrensburg ist.

Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht
und einer Zusammenstellung der genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen und Verpflich-
tungsermächtigungen. Dem Wirtschaftsplan sind als Anlagen neben diesem Vorbericht ein
Erfolgsübersichtsplan, ein fünfjähriger Finanzplan sowie eine Übersicht über die aus Verpflich-
tungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben
beizufügen. In einer Zusammenstellung sind die Summe der Erträge, die Summe der Aufwen-
dungen und der Jahresgewinn des Erfolgsplans sowie der Gesamtbetrag der Einnahmen und
Ausgaben des Vermögensplans aufzuführen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Die Planansätze basieren auf den Vorjahresergebnissen, den Zwischenergebnissen des
laufenden Geschäftsjahres sowie auf der erwarteten Kosten- und Mengenentwicklung im
Wirtschaftsjahr 2013.

1. Umsatzerlöse: Die Umsatzerlöse aus der Abwasserbeseitigung **sinken** gegenüber
dem Planwert des Vorjahres um insgesamt rd. **72 T€**. Maßgeblich hierfür sind die Minderer-
löse bei den Sielbenutzungsgebühren aus Ahrensburg, was wiederum auf die erneute
Senkung des Gebührensatzes für Schmutzwasser bei Ableitung in die Kanalisation zurück-
zuführen ist (1,77 €/m³ auf 1,72 €/m³). Damit einhergehend sinken die Erlöse aus den
Sielbenutzungsgebühren anderer Gemeinden. Die geplanten Abwassermengen entspre-
chen denen des Vorjahres. Ein weiterer Erlösrückgang ist bei der Entsorgung von Sam-
melgruben- und Kleinkläranlageninhalten zu verzeichnen. Zu begründen sind diese Min-
dererlöse insbesondere mit den rückläufigen Abwassermengen bei der dezentralen Ab-
wasserentsorgung. Die geplanten Erlöse aus den Erstattungen von der Stadt Ahrensburg
steigen aufgrund der geplanten Entschlammung eines Regenrückhalte-/Regenklärbeckens
leicht an. Die Erlöse aus den Niederschlagswassergebühren privater Flächen bleiben ge-
genüber dem Vorjahr nahezu konstant. Hierbei werden Mindererlöse durch die vorgesehe-
ne Senkung des Gebührensatzes für Niederschlagswasser (10,20 €/25m² auf 10,00
€/25m²) von einer höher prognostizierten Anzahl an Berechnungseinheiten kompensiert.

- 2. Aktivierte Eigenleistungen:** Die Erträge aus diesem Bereich sind leicht **rüchläufig** (**4 T€**) da im Wirtschaftsjahr kaum aktivierungsfähige Eigenleistungen vom Bauhof bei den Investitionsmaßnahmen der Stadtentwässerung zu erbringen sind.
- 3. Sonstige betriebliche Erträge:** Insgesamt **steigen** die sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem Planwert 2012 um rd. **104 T€**. Maßgeblich hierfür sind die gegenüber dem Planwert des Vorjahres um rd. 95 T€ auf rd. 268 T€ gestiegenen Erträge aus der Auflösung von Gebührenrückstellungen.
- 4. Materialaufwand:** Der Materialaufwand, das heißt die Aufwendungen für Energie- und Wasserbezug, Hilfs- und Betriebsstoffe, Material sowie für bezogene Leistungen **steigt** zum Vorjahresplanwert um insgesamt rd. **64 T€**. In den einzelnen Kostenarten sind zumeist kaum Veränderungen zu den Vorjahreswerten zu verzeichnen. Lediglich die Aufwendungen für bezogenen Leistungen im Kanalnetz steigen mit rd. 50 T€ deutlich an. Dieser Anstieg ist allerdings ausschließlich auf die geplante Entschlammung des Regenrückhalte-/Regenklärbeckens Kornkamp/Ewige Weide im Winter 2013/2014 zurückzuführen. Die Kosten für Fremdleistungen bei den Schmutz- und Regenwasserkanälen können für das Wirtschaftsjahr 2013 sogar gesenkt werden.
- 5. Personalkosten:** Die Personalkosten **steigen** tariflich bedingt gegenüber dem Planwert des Vorjahres um rd. **69 T€**. Hierbei ist anzumerken, dass im Gegensatz zum Vorjahr wieder der Ausbildungsplatz zur Fachkraft für Abwassertechnik besetzt werden konnte.
- 6. Abschreibungen:** Aufgrund der im Vergleich zum Abschreibungsvolumen moderaten Investitionstätigkeit in den vergangenen Jahren sinken die Kosten in diesem Bereich im Vergleich zu den Vorjahreswerten erneut. Als Folge hat sich das Guthaben der Stadtentwässerung bei Kreditinstituten deutlich erhöht. Die Abschreibungen **sinken** gegenüber dem Planwert des Vorjahres um rd. **109 T€**.
- 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen:** Der Planansatz der sonstigen betrieblichen Aufwendungen **steigt** um insgesamt rd. **8 T€** nur leicht an. In den einzelnen Kostenarten ergeben sich nur geringfügige Änderungen.
- 8. Zinsergebnis:** Infolge des anhaltenden sehr niedrigen Zinsniveaus für Tages- und Festgeld wurde trotz der aktuell sehr guten Liquidität der Planansatz für Zinserträge von 39 T€ auf 20 T€ reduziert. Der Zinsaufwand aus Darlehen bei Kreditinstituten sinkt gegenüber dem Planwert des Vorjahres um rd. 20 T€. Aufgrund der Anwendung des Bilanzrechtmodernisierungsgesetzes (BilMoG) ist außerdem wiederum ein Zinsaufwand aus Gebührenrückstellungen i. H. v. rd. 13 T€ zu berücksichtigen. Insgesamt ist der Zinssaldo gegenüber dem Planwert 2012 nahezu konstant (**-1 T€**).
- 9. Gesamtergebnis:** Der geplante Jahresgewinn beträgt **36.700 €**. Dieser Wert weicht um 13.300 € vom rechnerischen Wert der 5 %-igen Verzinsung des Stammkapitals i. H. v. 1.000 T€ ab. Ursächlich hierfür ist wiederum die Anwendung des BilMoG. Zum Jahresabschluss 2010 und 2011 wurden durch die erforderliche Abzinsung der Gebührenaussgleichsrückstellung Zinsgewinne generiert, die in den Folgejahren aufwandswirksam der Rückstellung wieder zuzuführen sind. Für das Jahr 2013 wurde nun ein anteiliger Betrag von 13.300 € ermittelt. Das Jahresergebnis weist somit eine kalkulatorische Unterdeckung in Höhe dieses Betrages aus. Gleichwohl ist vorgesehen, einen Betrag von **50.000 €** (abzüglich evtl. entstehender Verluste aus Anlagenabgängen und Gebührenaussfällen) als Jahresgewinn an die Stadt Ahrensburg abzuführen.

Erläuterungen zum Vermögensplan:

1. Gemeinsame Einrichtungen: In diesem Bereich sind keine besonderen Investitionen vorgesehen. Der Ansatz für Hard- und Software kann für das Wirtschaftsjahr wieder deutlich niedriger angesetzt werden, da die Beschaffung von Hardware und Lizenzen für den Serverbereich erfolgreich umgesetzt wurde.

2. Kläranlage: Neben den üblichen Jahresinvestitionen für Online-Messgeräte, Pumpen, Werkzeuge und Geräte sowie den Kleininvestitionen ist die Erneuerung der speicherprogrammierbaren Steuerungen (SPS) im Bereich der Voreinigung und des Betriebsgebäudes vorgesehen. Für die vorhandene Technik sind keine Ersatzteile mehr verfügbar. Weiterhin soll für die Hochleistungszentrifuge ein Ersatzrotor beschafft werden. Der vorhandene, verschlissene Rotor soll - soweit wirtschaftlich vertretbar – aufgearbeitet werden und als Ausfallersatz im Betrieb verbleiben. Schließlich ist mit der Modernisierung der BHKW-Anlage die größte geplante Jahresinvestition zu nennen. Diese Position des Vermögensplanes ist jedoch mit einem Sperrvermerk versehen. Über die Realisierung dieser Maßnahme soll erst nach Vorliegen weiterer Entscheidungsgrundlagen, insbesondere der Wirtschaftlichkeit, im Verlauf des Wirtschaftsjahres 2013 durch den Werkausschuss separat entschieden werden.

3. Pumpwerke: Neben dem Pumpenersatz in einzelnen Pumpwerken sind keine weiteren Investitionen vorgesehen.

4. Kanalnetz: Im allgemeinen Bereich sind neben den jährlichen Kleininvestitionen Planungskosten für die Erschließung des B-Planes 88 eingestellt. Momentan wird vor 2014 nicht mit einer Bautätigkeit in diesem Gebiet gerechnet. Die Einzelmaßnahmen im Regenwasserbereich betreffen die Herstellung eines Regenwasserkanals im neu zu erstellenden Geh- und Radweg am Beimoorweg sowie die Erneuerung bzw. Sanierung diverser einzelner Regenwasserkanäle im Stadtgebiet. Die Einzelmaßnahmen im Schmutzwasserbereich betreffen die Erneuerung der Druckrohrleitung des Pumpwerkes Brauner Hirsch sowie die Inlinersanierung diverser Schmutzwasserhauptkanäle im Stadtgebiet, jeweils mit zugehörigen Hausanschlussleitungen. Im Bereich der Hausanschlüsse ist zudem die Erneuerung / Sanierung von diversen Regenwasserleitungen sowie die Fortführung des Aufbaues des SW-Hausanschlusskanalkatasters vorgesehen.

Die notwendigen Mittel für die geplanten Investitionen und die Tilgung der laufenden Darlehen können vollständig aus der Innenfinanzierung, also aus den Einnahmen der Abschreibungen bedient werden. Es bedarf somit wiederum keiner Darlehensaufnahme.

Erläuterungen zum Finanzplan:

1. Einnahmen: Die Einnahmen für das Wirtschaftsjahr 2013 sind gegenüber dem Vorjahr wiederum rückläufig. Ursächlich hierfür sind insbesondere die rückläufigen Abschreibungen. Zudem ist im Jahr 2013 keine Inanspruchnahme von Überschussliquidität erforderlich. Letzteres wird sich jedoch in den Folgejahren bei stetig sinkenden Abschreibungen vermutlich ändern.

2. Ausgaben: Die zukünftigen Investitionen im Bereich Kläranlage und Kanalnetz werden jeweils bedarfsorientiert geplant und bewegen sich – mit Ausnahme von großen Erschließungsmaßnahmen - nach heutigem Kenntnisstand in den Folgejahren in der Größenordnung des Abschreibungsvolumens bzw. leicht darunter.

Erläuterungen zum Stellenplan:

Der Stellenplan 2013 weist keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr auf.

Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2013 €	2012 €	31.8.2012 €	2011 €
	Umsatzerlöse Abwasserbeseitigung	5.073.900	5.146.300	3.515.394	5.184.851
	Sielbenutzung	3.258.800	3.357.000	2.320.676	3.444.463
	Sielbenutzungsgebühren Ahrensburg	3.011.500	3.099.000	2.124.049	3.161.427
401000	Schmutzwassergebühren	2.863.800	2.955.900	1.972.116	2.983.408
401010	Nachlässe aufgrund von Freimengen	-51.600	-53.100	-1.853	-48.240
401030	Schmutzwassergebühren für Brunnenversorger	197.800	194.700	152.708	224.561
401040	Schmutzwassergebühren - Leistungsverrechnung Bauhof	1.500	1.500	1.078	1.698
	Sielbenutzungsgebühren anderer Gemeinden	245.800	256.000	195.750	281.772
401100	Einleitung Ammersbek	230.300	240.100	185.250	266.207
401110	Einleitung Großhansdorf	15.500	15.900	10.500	15.564
	Sonstige Sielbenutzungsgebühren	1.500	2.000	878	1.264
401300	Gebühren für die Einleitung von Kühlwasser in die RW-Kanalisation	1.500	2.000	878	1.264
	Sammelgruben / Kleinkläranlagen	34.300	50.000	23.170	49.915
	Sammelgruben / Kleinkläranlagen Ahrensburg	11.300	11.700	5.114	10.561
402000	Entsorgung von Sammelgrubenhinhalten	9.570	10.300	5.114	8.824
402010	Entsorgung von Kleinkläranlagen	1.730	1.400	0	1.737
	Sammelgruben / Kleinkläranlagen anderer Gemeinden	23.000	38.300	18.056	39.354
402100	Abwasser aus Sammelgruben anderer Gemeinden	5.850	9.800	4.422	9.554
402110	Schlämme aus Kleinkläranlagen anderer Gemeinden	17.150	28.500	13.634	29.800
	Fettabscheider	21.000	21.000	14.399	19.728
403000	Umsatzerlöse Fettabscheiderinhalte	21.000	21.000	14.399	19.728
	Erstattung durch die Stadt Ahrensburg	863.800	827.500	546.336	751.980
404000	Erstattung der Stadt für die Entwässerung öffentlicher Verkehrsflächen	856.300	819.500	546.336	744.771
404200	Erstattung der Stadt für die Einleitung von Brauchwasser	7.500	8.000	0	7.209
	Oberflächenentwässerung (Niederschlagwasser)	896.000	890.800	610.813	918.765
406000	Niederschlagwassergebühren - private Flächen	893.700	888.400	608.436	916.330
406010	Niederschlagwassergebühren - Leistungsverrechnung Bauhof	2.300	2.400	2.377	2.435
	Aktivierete Eigenleistungen	13.000	15.000	6.695	13.122
510000	Eigene Ingenieurlösungen	13.000	10.000	6.695	12.679
510300	Aktiv. Eigenleistungen v. Bauhof	0	5.000	0	442
	Sonstige betriebliche Erträge	308.800	204.500	46.391	122.900
530.000	Erträge aus Abgang von Anlagevermögen	0	0	3.028	0
532100	Erträge aus der Auflösung von (sonst.) Rückstellungen	0	0	10.882	2.116
532999	Erträge aus der Auflösung von Gebührenrückstellungen	268.300	173.000	0	64.330
534700	Sonstige Erträge	14.000	5.000	27.642	25.853
534730	Erträge aus der Leistungsverrechnung mit dem Bauhof	20.000	20.000	472	24.127
534800	Miet- und Pachterträge	6.500	6.500	4.368	6.474
	Materialaufwand	1.367.600	1.303.500	693.131	1.234.591
	Energie- und Wasserbezug	258.000	255.000	93.459	257.064
540000	Stromverbrauch	240.000	240.000	83.054	239.778
540020	Erdgasverbrauch	10.000	7.500	6.426	9.661
540050	Wasserbezug	8.000	7.500	3.979	7.626
	Hilfs- und Betriebsstoffe	184.500	185.000	106.699	168.187
541100	Treibstoffe	2.000	1.500	1.383	1.601
543000	Schmierstoffe	2.500	3.500	1.713	0
543100	Fällungsmittel	180.000	180.000	103.603	166.586
	Material	126.000	124.000	86.307	119.040
545000	Materialbezug allgemein	50.000	40.000	44.744	50.916
545100	Dienst- und Schutzkleidung	6.000	5.000	4.617	4.164
545300	Elektromaterial	8.000	9.000	1.727	8.794
545400	Rohr- und Armaturenmaterial	10.000	15.000	3.453	5.824
545450	Kanalmaterial	5.000	8.000	2.165	2.794
545500	Labormaterial	20.000	20.000	15.072	19.011
545600	Werkstattmaterial	7.000	7.000	1.345	1.550
545700	Pumpensatzteile	20.000	20.000	13.183	25.988

Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2013 €	2012 €	31.8.2012 €	2011 €
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	799.100	739.500	406.667	690.299
	Kläranlage	295.000	285.000	168.374	312.285
547000	Fremdleistungen für Gebäude, Grundstücke und Außenanlagen	60.000	60.000	26.996	36.377
547010	Fremdleistungen für klärtechnische Einrichtungen	60.000	50.000	38.578	93.923
547050	Klärschlamm Entsorgung	175.000	175.000	102.801	181.985
	Kanalnetz	504.100	454.500	238.293	378.014
547100	Fremdleistungen für Schmutzwasserkanäle	200.000	240.000	100.528	215.795
547105	Fremdleistungen für Regenwasserkanäle	110.000	140.000	85.595	137.397
547110	Fremdleistungen für Wasserläufe, Regenrückhalte- und Regenklärbecken	180.000	60.000	46.375	8.936
547120	Fremdleistungen für Pumpwerke	5.000	5.000	0	5.060
547130	Fremdleistungen für die Entleerung v. Sammelgruben u. Kleinkläranlagen	9.100	9.500	5.795	10.827
	Personalkosten	1.052.600	983.000	584.180	928.950
	Gehälter, Dienstbezüge, außerord. Personalaufwand	811.500	758.900	453.002	718.595
550010	Beschäftigtenvergütung	811.500	758.900	453.002	726.943
553200	Außerordentlicher Personalaufwand	0	0	0	-8.347
	Soziale Abgaben und Aufwand Altersversorgung	241.100	224.100	131.178	210.354
560010	Gesetzliche Sozialversicherung	162.400	150.700	84.688	139.952
562000	Beiträge zum Gemeindeunfallversicherungsverband	5.500	5.500	5.241	5.500
565010	Zusatzversicherung VBL	71.700	66.400	39.929	63.573
553100	Sonstige Personalnebenkosten, Beihilfen und Unterstützungen	1.500	1.500	1.320	1.329
	Abschreibungen	2.077.100	2.185.600	1.447.794	2.227.577
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	54.300	139.700	100.279	149.314
570000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	54.300	139.700	100.279	149.314
	Abschreibungen auf Sachanlagen	2.022.800	2.045.900	1.347.515	2.078.262
571000	Id. Abschreibungen auf Grundstücke mit Geschäftsbauten	428.900	471.900	311.450	497.220
571100	Id. Abschreibungen auf Maschinen und maschinelle Anlagen	445.300	429.300	282.788	430.662
571200	Id. Abschreibungen auf Abwasserreinigungsanlagen	163.600	182.100	121.836	191.450
571300	Id. Abschreibungen auf Abwassersammelanlagen	940.800	911.300	608.194	903.248
571400	Id. Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.200	51.300	23.247	51.535
571500	Id. Abschreibungen auf Grundstücke mit Wohnbauten	0	0	0	4.147
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	412.000	404.000	209.262	538.053
	Konzessionsabgaben, Wegebenutzungsentgelte u.ä.	70.000	70.000	17.899	68.818
590000	Abwasserabgabe (Abwasser-, KKA-, RW-, Grundwasserabgabe)	70.000	70.000	17.899	68.818
	Miete, Pachten, Gebühren und Beiträge	28.500	28.000	22.018	28.363
591000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	28.500	28.000	22.018	28.363
	Versicherungen	30.000	30.000	29.739	29.295
592000	Gebäude-, Inventar-, KFZ-, Elektronikversicherung	30.000	30.000	29.739	29.295
	Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	7.000	6.500	5.592	7.014
593000	Bürobedarf	4.500	4.000	2.968	4.510
593200	Zeitschriften, Zeitungen, Bücher, Drucksachen	2.500	2.500	2.624	2.504
	Postaufwand, Frachten und ähnliche Aufwendungen	5.000	6.000	2.310	4.301
594000	Postkosten, Frachten und Rückgele	5.000	6.000	2.310	4.301
	Werbung und Inserate	2.000	3.000	1.283	5.518
595000	Werbung und Insertion	2.000	3.000	1.283	5.518
	Reiseaufwand, Seminarkosten, Bewirtungen, Geschenke	12.500	13.500	6.341	11.724
553300	Seminare und Lehrgänge	4.500	4.500	1.052	4.134
596000	Bewirtung und Geschenke	3.000	3.000	1.399	2.719
596200	Reisekosten	5.000	6.000	3.890	4.871
	Andere Dienst- und Fremdleistungen	227.000	216.000	105.656	205.155
597000	Erlöse für Abwassergebührenentzug, Buchhaltung, Beratung	106.000	100.000	65.240	88.820
597100	Dienstleistungen der Stadtverwaltung	20.000	20.000	11	20.471
597116	Leistungen des Bauhofs	40.000	38.000	22.166	31.787
597200	Prüfgebühren (Jahresabschluss, Gebührenkalkulation)	30.000	27.000	304	33.729
597220	Sonstige Prüfgebühren	15.000	15.000	10.964	12.272
597260	Fremdleistung für Betriebsausstattung / -technik der Verwaltung	16.000	16.000	6.971	18.077

Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2013 €	2012 €	31.8.2012 €	2011 €
	Einstellungen in Sonderposten und Abgangverluste	0	0	497	5.760
582400	Verlust a. Abg. Abwasserreinigungsanlagen	0	0	0	2.531
582500	Verlust a. Abg. Abwassersammelanlagen	0	0	0	187
582600	Verlust a. Abg. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0	0	0	2.041
584000	Verluste aus Forderungen	0	0	497	1.001
	Sonstige Kosten Verwaltung und allgemein	30.000	31.000	17.928	172.104
599000	Provisionen und Gebühren	2.000	2.000	1.183	1.361
599040	Verbandsbeiträge / Spenden	1.000	1.000	966	848
599100	Telekommunikation	13.000	13.000	7.816	13.988
599110	Müllabfuhr, Gehwegreinigung	14.000	15.000	7.166	13.997
599130	Sonstige Kosten	0	0	798	6.942
599199	Rückstellung von Gebührenüberschüssen	0	0	0	134.969
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.000	39.000	26.048	66.578
621000	Zinserträge aus Guthaben bei Kreditinstituten	15.000	7.000	18.671	12.343
621050	Zinserträge aus Guthaben - LV Bauhof	5.000	5.000	3.315	6.258
621500	Zinserträge aus Guthaben Stadt Ahrensburg	0	27.000	4.062	22.694
622000	Zinsertrag aus Abzinsung v. Gebührenrückstellungen	0	0	0	25.283
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	468.600	488.700	242.274	486.518
651100	Zinsaufwand aus Darlehen und Kontokorrent von Kreditinstituten	455.300	477.600	204.658	410.222
651200	Sonstiger Zinsaufwand	0	0	37.616	59.365
651900	Zinsaufwand aus Gebührenrückstellungen	13.300	11.100	0	16.931
	Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	37.800	40.000	417.887	-28.237
	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
660000	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
661000	Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0
	Sonstige Steuern	1.100	1.100	749	935
680200	Grundsteuer	300	300	282	282
681000	KFZ - Steuer	800	800	467	653
	Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
690000	Verlustübernahme durch die Stadt Ahrensburg	0	0	0	0
	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	36.700	38.900	417.138	-29.171



Einnahmen		Planansatz		Ergebnis Jahresrechnung 2011	Erläuterungen
Nr.	Bezeichnung	2013	2012		
		TE	TE		
1	2	3	4	5	6
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	
2	Zuweisungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter				
	- Beiträge (Kanalanschlussbeiträge)	30	40	0	
	- sonstige Baukostenzuschüsse und Kostenerstattungen	20	20	0	
7	Abschreibungen	2.077	2.186	2.228	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	5	
9	Kredite (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	0	0	0	
10	Sonstige Einnahmen (u.a. Inanspruchnahme v. Liquidität)	0	182	0	
	Summe	2.127	2.428	2.233	

Nr.	Ausgaben Bezeichnung	Planansatz			Ergebnis der Jahresrechn., 2011	Investitionen u. Investitions- fördermaßnahmen		Erläuterungen
		Ausgaben 2013	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013	Ausgaben 2012		Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	
		€	€	€				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0	0	
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfr. Charakter	0	0	0	0	0	0	
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0	0	
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
5	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0	0	
	Summe	0	0	0	0	0	0	
6	Investitionen für:							
	<u>Gemeinsame Einrichtungen</u>							
	Kleininvestitionen	2.000	0	2.000	1.247	2.000	0	
	Büroeinrichtung	3.000	0	3.000	2.606	3.000	0	
	Hard- und Software	20.000	0	45.000	41.450	20.000	0	
	Summe gemeinsame Anlagen	25.000	0	50.000	45.302	25.000	0	
	<u>Kläranlage</u>							
	Kleininvestitionen	20.000	0	20.000	11.401	20.000	0	
	Ersatz diverser Pumpen	15.000	0	10.000	12.637	15.000	0	
	Beschaffung von Werkzeugen und Geräten	5.000	0	5.000	6.265	5.000	0	
	Beschaffung von Online-Messgeräten	20.000	0	20.000	9.169	20.000	0	
	Erneuerung der SPS Vorreinigung und Betriebsgebäude	50.000	0	0	0	50.000	0	
	Ersatzrotor Hochleistungszentrifuge	95.000	0	0	0	95.000	0	
	Modernisierung der BHKW-Anlage	260.000	0	0	0	260.000	0	Mittel sind gesperrt weitere Invest. 2012 bzw. 2011
	Summe Kläranlage	465.000	0	315.000	39.472	465.000	0	
	<u>Pumpwerke</u>							
	Ersatz diverser Pumpen	30.000	0	25.000	31.067	30.000	0	weitere Invest. 2012 bzw. 2011
	Summe Pumpwerke	30.000	0	55.000	223.590	30.000	0	
	<u>Kanalnetz</u>							
	Kleininvestitionen	5.000	0	5.000	5.955	5.000	0	
	Erschließung B-Plan 88, Planungskosten (Gewerbegebiet Beimoor Ost)	30.000	0	0	106.211	30.000	0	vorauss. 2013 noch keine Bautätigkeiten
	<u>Einzelmaßnahmen RW</u>							
	Erneuerung/Sanierung RW-Kanäle im Stadtgebiet	90.000	0	30.000	94.904	90.000	0	
	RW-Kanal Geh- und Radweg Beimoorweg	45.000	0	0	0	45.000	0	
	<u>Einzelmaßnahmen SW</u>							
	Erneuerung/Sanierung SW-Kanäle im Stadtgebiet	250.000	0	250.000	155.845	250.000	0	
	Erneuerung SW-Druckrohrleitung PW Brauner Hirsch	230.000	0	0	0	230.000	0	
	<u>Hausanschlüsse</u>							
	Aufbau Kanalregister SW-Hausanschlüsse, Fortsetzung	70.000	0	70.000	50.154	70.000	0	
	Herstellung/Sanierung diverser RW-Hausanschlüsse	50.000	0	40.000	60.693	50.000	0	
	Herstellung/Sanierung diverser SW-Hausanschlüsse	240.000	0	240.000	174.312	240.000	0	weitere Invest. 2012 bzw. 2011
	Summe Kanalnetz	1.010.000	0	1.620.000	818.084	1.010.000	0	
	Summe Neuinvestitionen	1.500.000						
	Fortsetzung von aus Vorjahren geplanten Investitionen	30.000						
	Summe Investitionen, gesamt	1.530.000	0	2.040.000	1.126.449	1.530.000	0	
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung zur Umschuldung)	407.000		388.000	305.000			
8	Sonstige Ausgaben (u.a. Aufbau von Liquidität)	190.000		0	802.000			
	Summe	2.127.000	0	2.428.000	2.233.449	1.530.000	0	

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres ¹⁾	Voraussichtlich fällige Ausgaben ^{2) 3)} - in 1.000 € -			
	2014	2015	2016	2017
	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5
2012	0	0	0	0
2013	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0

Erläuterungen:

- ¹⁾ In Spalte 1 sind das Wirtschaftsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Ausgaben fällig werden.
- ²⁾ In Spalte 2 sind das dem Wirtschaftsjahr folgende Jahr, in Spalte 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.
- ³⁾ Werden Ausgaben aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aufzuführen.



Nr.	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016
		T€	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5	6	7
I. Einnahmen						
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	0	0
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	0	0
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter					
	- Ertragszuschüsse (Beiträge)	40	30	30	30	30
	- sonstige Bauzuschüsse	20	20	20	20	20
7	Abschreibungen	2.186	2.077	1.928	1.944	1.845
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
9	Kredite (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	0	0	0	0	0
10	Sonstige Einnahmen (u.a. Abbau von Liquidität)	182	0	212	218	339
	Summe	2.428	2.127	2.190	2.212	2.235
II. Ausgaben						
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
4	Auflösungen von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0
5	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
6	Investitionen für					
	- Gemeinsame Einrichtungen Stadtentwässerung	50	25	30	30	30
	- Kläranlage	315	465	450	450	450
	- Pumpwerke	55	30	30	30	30
	- Kanalnetz und Grundstücksanschlüsse	1.620	1.010	1.250	1.250	1.250
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung zum Zwecke der Umschuldung)	388	407	430	452	475
8	Sonstige Ausgaben (u.a. Aufbau von Liquidität)	0	190	0	0	0
	Summe	2.428	2.127	2.190	2.212	2.235



Nr.	Bezeichnung	2012 T€	2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€
1	2	3	4	5	6	7
I.	Einnahmen					
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
	- zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
	- zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
2	Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
3	Baukostenzuschuss der Gemeinde	0	0	0	0	0
II.	Ausgaben					
1	Ablieferungen an die Gemeinde	70	70	70	70	70
	- von Gewinnen	50	50	50	50	50
	- von Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	20	20	20	20	20
	- bei Eigenkapitalentnahmen	0	0	0	0	0
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0



	Jahr der Aufnahme	Ursprungsdaten:	Stand 31.12.2012	Zugänge 2013	Zinsen 2013	Tilgung 2013	Stand 31.12.2013
		€	€	€	€	€	€
1. Bestehende Kredite							
- Sparkasse Stormarn Zinsswap 3,77% (fest bis 30.06.2017), Tilgung 2%	1997	3.207.594,73	2.442.247,64	-	110.999,80	69.250,27	2.372.997,37
- Deutsche Girozentrale (Deka Bank) Zinsen 4,558% (fest bis 02.10.2013), Tilgung 2%	1998	4.090.335,05	2.499.543,04	-	111.271,44	156.972,72	2.342.570,32
- DG Hyp Zinsen 5,79% (fest bis 31.07.2027), Tilgung 1,5%	1999	2.556.459,41	1.820.450,31	-	103.629,17	82.736,71	1.737.713,60
- DG Hyp Zinsen 5,91% (fest bis 30.09.2027), Tilgung 1,5%	2000	3.067.751,29	2.225.260,73	-	129.368,59	97.951,77	2.127.308,96
Zwischensumme		12.922.140,48	8.987.501,72	0,00	455.269,00	406.911,47	8.580.590,25
2. Kreditaufnahme lt. Planung							
Zwischensumme		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME Zinsen, Tilgungen und Stände							
		12.922.140,48	8.987.501,72	0,00	455.269,00	406.911,47	8.580.590,25

I. Aktive Beschäftigte

Stellenplan-Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr (TVöD)	lats. Besetzung am 30.06. des VJ (TVöD)	im lfd. Wirtschaftsjahr (TVöD)	Bemerkungen
1	Werkleiter/in, Technischer/-e Leiter/in	15	15	15	ein Drittel Bauhof
2	Kfm. Angestellte/r. Rechnungswesen, CO	11	11	11	zur Hälfte Bauhof
3	Technischer Angestellte/r. 1. Klärwerksmeister/-in	9	9	9	
4	Technischer Angestellte/r, 2. Klärwerksmeister/-in	9	9	9	
5	Kfm. Angestellte/r	8	8	8	
6	Kfm. Angestellte/r	8	8	8	
7	Kfm. Angestellte/r	8	8	8	19,5 h / Wo
8	Technischer Angestellte/r	8	8	8	
9	Technischer Angestellte/r	9	9	9	
10	Technischer Angestellte/r, Sgb-Ltr. Abw.sammlung	11	11	11	
11	Technische Angestellte/-r, Grundstücksentwäss.	8	8	8	
12	Handw./Entsorger/-in, Kanalunterhaltung	6	6	6	
13	Kanalarbeiter/-in	5	5	5	
14	Ver- und Entsorger /-in	6	6	6	
15	Ver- und Entsorger /-in - Handwerker	6	6	6	
16	Ver- und Entsorger /-in - Handwerker	6	6	6	
17	Ver- und Entsorger /-in - Handwerker	6	6	6	
18	Elektriker/-in	7	7	7	
Nachrichtlich:					
	Azubi Bürokaufmann / -frau	-	-	-	z. Zl. nicht besetzt
	Azubi Fachkraft für Abwassertechnik, 1. Lj.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	
	Azubi Fachkraft für Abwassertechnik, 2. Lj.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	
	Azubi Fachkraft für Abwassertechnik, 3. Lj.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	